



Der Coupe du Lac feiert seine 65. Austragung

Zehn Jahre nach der Gründung des CVB, im Jahre 1949, hatte eine Handvoll passionierter Segler die Idee, sicherlich sehr ehrgeizig für die damaligen Zeiten, eine schöne und grosse Regatta zu organisieren. In den Jahren 1960 bis 1970 nahmen regelmässig zwischen 120 und 140 Schiffen am Coupe du Lac teil. Ein Teilnehmerrekord wurde 1969 verzeichnet, mit 170 Booten am Start.

Von 1949 bis 1989 verfügte Saint-Aubin lediglich über einen kleinen Hafen, der nur für die kleine Kanalschiffahrt zugänglich war. Die Kielboote machten im Päckchen entlang der Anlegebrücke fest, und einige andere ankerten weiter draussen – was für ein Schauspiel !

Seit dem Beginn des Coupe du Lac und bis ins Jahr 1996 wurden die Startzeiten von Samstag 18h00, der Schluss vom Sonntag 16h00, sowie der Parcours von Saint-Aubin über Neuchâtel und Grandson zurück nach Saint-Aubin, unverändert gelassen. Trotz des Zielschlusses am Sonntag um 16h00 mussten jedes Jahr einige der damals etwas langsameren Boote vor der Ziellinie aufgeben.

Ab 1997 wurden aus Gründen der Sicherheit, der Organisation und um möglichst vielen Teilnehmern entgegenzukommen die Startzeit auf 14h00 und der Wettfahrtschluss auf 06h00 festgelegt. Der Wettfahrtskurs wurde im umgekehrten Sinn durchlaufen, um die thermischen Winde besser ausnützen zu können. In der Folge wurde der Wettfahrtskurs noch ein paar mal leicht modifiziert, um den Bedürfnissen der Teilnehmer noch besser zu entsprechen.

Ab 2013 wird die Wettfahrt am Samstag um 10h00 gestartet, der Wettfahrtschluss ist um 20h00. Es sind zwei verschiedene Routen vorgesehen. Die erste führt von Saint-Aubin nach Grandson und von dort nach Cortaillod und dann zurück zum Ziel in Saint-Aubin. Die andere Route, vorgesehen für den Fall von schwachen Winden, führt über Bevaix anstatt über Cortaillod.

Schon bei der ersten Durchführung der Regatta in 1949 stellten Ch. Tribolet, P. Bonjour und H. Egger auf einer Lacustre mit einer Zeit von 7 Stunden und 53 Minuten einen Rekord auf, der 30 Jahre halten sollte. Erst im Jahre 1979 gelang es P-A. Egger und G. Schaffer auf einer Toucan, diesen Rekord mit einer Zeit von 6 Stunden und 23 Minuten zu unterbieten.

Seit dem Jahr 1985 werden neue Rekorde häufiger aufgestellt, dank der immer schnelleren Boote wie der grossen Monohulls und später der Multihulls.

Der Sieg in der längsten gesegelten Zeit wurde durch Edmond Brunner im Jahre 1967 erzielt, er gewann auf der 6 M JI « Spy » in 18 Stunden und 28 Minuten.

Lediglich der Coupe du Lac des Jahres 1954 musste abgesagt werden, dies wegen zu starken Winden. Die Regatta des Jahres 1998 war gekennzeichnet durch eine plötzliche gewaltige Zunahme des Windes, der eine Windgeschwindigkeit von mehr als 120 km/h überstieg. Glücklicherweise gab es ausser einigen kleineren Schrammen und vielen starken Emotionen lediglich Materialschäden zu verzeichnen.

Die Geschichte unserer berühmten Regatta ist gekennzeichnet durch eine lange Partnerschaft mit unserem treuen Sponsor TBS. Im Jahre 2003 wurde diese Zusammenarbeit besiegelt durch eine Namensänderung, die Regatta hiess fortan „Coupe du Lac TBS“. In diesem Jahr geht es einen Schritt weiter, die Regatta heisst von nun an "La Coupe TBS".

Wir zählen auf Euch alle, damit wir eine möglichst grosse Anzahl Boote anlässlich der 65. Ausgabe der Regatta sowie der 75 Jahr Feier des CVB begrüssen dürfen.

